

THOMAS STIMM



Biographische Daten	1948	geboren in Wien
	1968 - 1974	Studium an der Akademie der bildenden Künste bei Max Weiler, Wien
	1970	Zusammenarbeit mit Leopold Redl (Film "Futkarli")
	1971	Mitglied der Gruppe GUM (L. Insam, J.Mende, Th.Stimm)
	1972	Studienaufenthalt an der HfbK Hamburg
	1974 - 1976	Assistent von Max Weiler, AdBK Wien
	1987	Phillip Morris Stipendium, Berlin
	1990	Beginn der Zusammenarbeit mit der Werkstatt Niels Dietrich
	1995	Gastprofessur, Kunsthochschule Bremen Gründung der Gruppe "soylent green" mit Uta Weber
	1997	Lehrauftrag an der Claremont School of Art, Perth, Westaustralien
	2001	Artist in Residence, Mariposa, Teneriffa
	2007	Artist in Residence, Istanbul
	Der Künstler lebt und arbeitet in Wien, Ilz (Österreich) und Köln.	

Werk und Arbeiten Für Stimm stehen Natur und Kunst in einer ähnlichen Beziehung wie die Liebe und Musik. Das Zusammenspiel vieler verschiedener Formen und Farben der Natur kennzeichnet Stimms Werk, wozu ihn laut seiner Aussage die Blumen-Zeichnungen seiner 4-jährigen Tochter inspiriert haben.

Seine erste Plastik schuf Thomas Stimm 1980. Diese war bereits ein Stück Landschaft, später kamen auch Figuren hinzu, die von seinen Erfahrungen und Erinnerungen des täglichen Lebens erzählten. Die Naturdarstellungen wurden größer, bekamen monumentale Dimensionen.

THOMAS STIMM

Stimms Werk ist vielfältig und vielschichtig: Geblieben ist die bunte Tonplastik mit Elementen der heimischen Flora (nun als weitere Variante auch in Alu gegossen oder mit Kunstharzlack auf Leinwand gemalt), in Wien entwarf er aber auch visionäre Architektur für öffentliche Gebäude (1988), in Berlin brachte er mit Anzügen in leuchtenden Farben die Kunst auf den Laufsteg (1998) und in Graz versuchte mit großflächigen Teppichmustern im Kongressgebäude (1999) die "Farbe in die Welt zurückzubringen".

Die Kunst sollte einen Lebensraum gestalten, "wo Seele Empfindungen entwickeln kann". "Auf der Gefühlsebene", ist Thomas Stimm überzeugt, "sind alle Menschen gleich".

Ausstellungen	2009	<i>Bella Terra</i> , Galerie Andreas Binder, München; KölnSkulptur5, Köln
	2008	<i>Out Site 01</i> , Mumok Museum Moderner Kunst, Wien
	2007	<i>Blumen</i> , Galerie Andreas Binder, München
		Artist in Residence, Istanbul
		Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
	2006	<i>Stopover. – Internationale Positionen</i>
		<i>Zeitgenössischer Skulptur</i> , Samuelis Baumgarte Galerie, Bielefeld
	2006	<i>Der Spaziergänger</i> , Christine König Galerie, Wien
	2004	<i>Wirklichkeiten</i> (mit Uta Weber), Galerie Carla Stützer, Köln
	2002	<i>Terra, my Terra, planet so sweet, I can feel you under my feet</i> , Christine König Galerie, Wien (mit Uta Weber)
<i>Bäume, Löwenzähne und ein Buch</i> , Museum Ludwig, Köln		
2001	<i>Terra Meine Terra</i> , Kjubh Kunstverein Köln (mit Uta Weber)	
2000	<i>Kleine Welten</i> , Galerie Karla Stützer (mit Uta Weber)	
	<i>4 Ketten, 2 Bäume und 1 Buch mit Bäumen</i> , Christine König Galerie, Wien	
	<i>made for fun</i> , Städtische Galerie Nordhorn (mit Uta Weber)	